V. Abtheilung.

Parfümerie.

V.

Cosmetische Mittel zur Pflege der Haut.

Pates.

Pâte d'Amandes amères.

2 Pfund geschälte bittre Mandeln werden in einem Steinmörser zu einer feinen gleichmäßigen Masse zerstoßen. Dieselbe darf zwischen den Fingerspitzen probirt, kein Korn geben.

Wenn die Mandeln zerstoßen sind, setzt man nach und nach ½ Pfund Rosen-Wasser und ½ Pfund Glycerin zu parfümirt mit:

1 Loth Bittermandel-Oel,
¼ „ Neroli petale.

Die fertige Paste wird durch ein Haarsieb gedrückt, ist sie nicht teigig genug, so macht man einen kleinen Zusatz von Weizenmehl.

Pâte au Miel.

2 Pfund süßen Mandeln, wie bei obenerwähnter zur feinsten Pasta zerstoßen, wird beigemischt;

1 Pfund heller gelber Honig und
1 „ kalt gepreßtes Mandel-Oel.

Das Mandel-Oel wird mit 6 Stück Eigelb angerieben. Consistenz mit Weizenmehl gegeben. Parfüm zu Pâte au Miel: 2 Loth Melissen-Oel, 1½ Loth Geranium-Oel.

Pâte divine à la Duchesse.

Wie Pâte d'Amandes amères anstatt 2 Pfund Mandeln nur 1 Pfund und 1 Pfund Pistazien geschält und eben so behandelt. Parfümirt mit:

½ Loth Bittermandel-Oel,
½ „ Geranium-Oel,
¼ „ Neroli petale,
¼ „ „ bigarade.

NB. Der Rand der Porzellanbüchsen, in welche die Pâte gefüllt, wird mit einem Streifen Papier verklebt.

Pâte aux Concombres.

2 Pfund süße Mandeln werden geschält in Paste gestoßen, mit:

½ Pfund frischem Gurkensaft,
⅛ „ Gurkenessenz,

wenn der Teig nicht plastisch, etwas Weizenmehl dazu.

½ Loth Neroli bigarade.

Pâtes seches aux Amandes.

Mandelmehl.

2 Pfund geschälte süße Mandeln werden zur Pasta zerstoßen, ohne Zusatz von irgend einer Flüssigkeit.

Hierauf stößt man sie mit ½ Pfund Veilchenwurzel-Pulver durch, schlägt sie durch ein Durchschlag (Blechsieb) und legt sie auf die Hürde zum Trocken.

Wenn sie abgetrocknet, reibt man die Masse fein und setzt:

1 Pfund feinstes Weizenmehl zu.

Parfümirt mit:

½ Loth Verbena-Oel,
¼ „ Bittermandel-Oel,
½ „ Bergamott-Oel,
¼ „ Neroli bigarade.

Die ätherischen Oele werden mit etwas Mehl verrieben und nach und mehr Mehl zugesetzt.

Crêmes.

Rosen-Cold Crême.

1 Pfund Oel von süßen Mandeln, kalt gepreßtes,
3 Loth weißes Wachs,
3 „ Wallrath.

Wachs und Wallrath werden bei gelinder Wärme geschmolzen, das Oel zugesetzt.

Der Porzellanmörser oder Schaale in der man arbeitet, muß erwärmt sein und bleiben. Wenn die Fette gemischt sind, läßt man in einem feinen Strahl nach und nach

1 Pfund Rosenwasser zulaufen, ohne das Rühren mit dem Pistill zu unterbrechen.

In kalter Jahreszeit wird das Rosen-Wasser auch erwärmt. —

Der Crême wird, wenn er fertig ist, gleich in die Büchsen gefüllt.

Parfümirt mit 1/8 Loth Rosen-Oel, das Parfüm wird zuletzt zugesetzt, wenn die Masse nicht mehr warm.

Unter Weglassung des Rosen-Oels geht der Crême als

Cold-Crême.

Crême aux Violettes.

1/2 Pfund Huile antique aux Violettes,
1/2 „ Mandel-Oel,

im Uebrigen wie vorhergehend angegeben.

Ebenso bereitet werden alle andern Crêmes indem man zur Herstellung des betreffenden Bouquets 1/2 Pfund des bezüglichen Huile antique No. 18 mit 1/2 Pfund Mandel-Oel mischt.

Crême aux Concombers.

An Stelle des Rosenwassers 1 Pfund frischen Gurkensaft. Die Gurken werden gehobelt, der Saft in einer Presse ausgepreßt, hierauf aufgekocht und durchgeseiht.

Parfüm: 1/8 Loth Neroli-Oel.

Emulsinen.

Alle zu dieser Classe der Schönheitsmittel gehörigen Fabrikate sind leicht dem Verderben unterworfen und müssen stets frisch angefertigt werden.

Amandine.

3 Pfund Mandel-Oel,
4 Loth weißen Syrup,
2 „ Mandelseifen crême.

(Crême und Syrup werden mit einander langsam verrieben.)

1) Immer nach der einen Seite hin. Man reibt von Anfang bis Ende nach rechts herum oder nach links. — Nicht wechseln.
   Man stellt das Gefäß mit Oel, das mit einem kleinen Hahn versehen sein muß, so auf, daß, nachdem man den Hahn richtig gestellt,
2) das Oel tropfenweise in die Masse fällt und verreibt dasselbe. Wenn verrieben, läßt man wieder zutropfen, nie laufen) Sobald man 1. und 2. berücksichtigt, arbeitet sich die Emulsine leicht.

Parfümirt mit:

2 Loth Bittermandel-Oel,
1 „ Bergamott-Oel,
½ „ Nelken-Oel.

Oleophane oder Olivine.

2 Pfund Oliven- oder Sesam-Oel,
8 Loth Crême d'Amandes amères,

12 Loth Honig,
6 Stück Eigelb (Eidotter),
4 Loth Gummiarabicum, gestoßenes.

Das Gummipulver wird mit dem Honig zusammengerührt, das Eigelb und die Seife dazu gethan und innig gemischt. Hierauf läßt man das Oel zutropfen und arbeitet, wie bei der Emulsine angegeben.

3 Loth Bergamott-Oel,
3 „ Citronen-Oel.

Das ätherische Oel gießt und mischt man zu dem Oliven-Oel.

Emulsionen, Laits.

Rosenmilch.

A. 2 Pfund geschälte süße Mandeln werden zu einer feinen geschmeidigen Pasta gestoßen, hierauf mit 1 Pfund Rosenwasser nach und nach verdünnt, die Masse muß einen dünnen Teig bilden.

B. In einer kleinen Pfanne schmilzt man gleichzeitig bei gelinder Wärme:

6 Loth weißes Wachs,
6 „ Wallrath, setzt zu
6 „ Crême d'Amandes amères,

und mischt diese sorgfältig. — Wenn Fett und Seife gemischt sind, setzt man dieser Mischung nach und nach

7 Pfund Rosenwasser, in dem
2 Loth Borax gelöst't sind zu,

wenn man die Masse vereinigt hat, arbeitet man sie unter

den dünnen Mandelteig, der mit A. bezeichnet, gießt durch ein feines Sieb und parfümirt mit:

2 Loth Rosen-Geranium-Oel, verdünnt mit
4 „ Sprit.

Auf dieselbe Weise bereitet man alle übrigen Emulsionen.

Man setzt allen aufgelöst'en Borax zu, derselbe trägt zur guten Verbindung wesentlich bei, (in der Art, daß man z. B. auf 1 Pfund Fett 2 Pfund Wasser innig mischen kann).

Laits aux Concombres.

Auf obiges Quantum Mandeln
4 Pfund frischen Gurkensaft und
3 „ Melissen-Wasser,
1 „ Gurken-Essenz.

Lait virginal.

2 Pfund Rosen-Wasser,
1 Loth Benzoe-Tinctur,
1/2 „ Borax.

Pomaden, Philocomes.

Haar-Oele.

Vorarbeiten.

Man verwendet zu feinsten Pomaden Rindermark, so wie frisches Schweinefett.

Hat man einen großen Betrieb, so reinigt man das Schweinefett, wie bei Cocos-Oel angegeben. Kleinere Mengen reinigt man, indem man auf 25 Pfund Fett 3 Loth Kochsalz, 1 Loth gestoßenen Alaun mischt. Den Schaum der sich bildet, nimmt man ab. Hierauf gießt man das Fett durch ein Tuch in einen Grapen, in dem circa 30 Pfund kaltes Wasser sind.

Während das Fett durchläuft, rührt man das Wasser um, so daß das Fett kleine Klumpen bildet. —

Hierauf schöpft man löffelweise das Fett auf eine Marmorplatte und reibt es mit einem Läufer fein.

Die Platte wird mit der einen Seite etwas höher gestellt, wenn das Wasser, das man öfter erneuert, ablaufen soll. Sobald das Wasser keinen Beigeschmack mehr hat, wird das Fett bei gelinder Wärme geschmolzen und zum Erkalten hingestellt. — Das Wasser hat sich theils verflüchtigt, theils setzt es sich zu Boden. Das auf diese Weise gereinigte Fett ist zu Pomaden fertig vorbereitet.

Als Zusatz für viele Pomaden eignet sich die Behandlung des Fetts mit Benzoe-Harz oder Tolu-Harz.

20 Pfund Fett werden im Wasserbade geschmolzen und mit 4 Pfund gestoßenem Benzoe-Harz*) oder Tolu gemischt, bleiben 3 Stunden unter öfteren Umrühren stehen und werden durchgegossen.

Die zum Färben der Pomaden nöthigen Farbenfette werden vorräthig gearbeitet in der Art, daß zu Roth, Grün

*) Das Harz kann noch einmal verwendet werden, man nimmt dann die Hälfte frisches Benzoe dazu.

Gelb immer genau das gleiche Quantum Fett auf 1 Pfund Alkanna ꝛc. genommen wird.

Gelber Farbenkörper: 2 Pfund Orleans, werden mit 2 Pfund Wasser angefeuchtet, fein verrieben und in einen hohen Grapen 6—8 Pfund Talg oder Schweinefett zugegeben, man kocht bei gelindem Feuer, so lange bis das Fett intensiv gelb gefärbt ist, dann rührt man, nachdem man den Grapen vom Feuer genommen, noch eine filtrirte Auflösung von:

1/4 Pfund Gummi-Gutti in
1/2 „ Sprit zu,

rührt um, gießt durch ein Tuch und läßt den Bodensatz ablecken. —

Zum Gelbfärben von Fetten zu Pomaden, darf man nie Curcuma anwenden, dieselbe erzeugt Flecke.

Grün erzielt man durch Zusatz von blauem Indigoarmin oder Diesbacher Blau zum gelben Farbefett. Das angewendete Verhältniß muß notirt werden.

Lichtbraun oder Blond, wird hervorgebracht durch eine Mischung von einer geringen Menge gelbem Farbenfett, dem man etwas zum zartesten Pulver verriebene entölte Cacao zusetzt.

Braun durch feingeriebene entölte Cacao.

Dunkelbraun, durch Vermischung von entölter Cacao mit einer kleineren oder größeren Menge schwarzem Farbenfett.

Schwarzer Farbenkörper. In einem geräumigen festen Steintopf, der das Feuer vertragen kann, giebt man 12 1/2 Pfund Palm-Oel, schmilzt es und läßt die Temperatur bis auf 50° Grad Celsius steigen, entfernt den

Topf vom Feuer, stellt ihn unter einen gut ziehenden Kamin, oder an einem solchen Orte auf wo man von den sich später entwickelnden Dämpfen nicht belästigt wird. Man wirft 3/8 Pfund reine blanke Zinkspähne in den Topf und gießt langsam unter Umrühren 1/2 Pfund Salpetersäure zu. — Man hüte sich vor Einathmung der sich entwickelnden Dämpfe.

Der Topf muß mindestens die doppelte Größe des zu bearbeitenden Quantums haben.

Wenn die größte Reaction vorbei, bringt man den Topf auf das Feuer (heiße Platte) und läßt das Fett zwei Stunden lang sieden, bis es auf einer Glasplatte probirt, eine schöne schwarze Farbe zeigt.

Man nimmt das Gefäß vom Feuer, und läßt das Oel bis auf 50° Celsius erkalten — Hierauf hat man in einem andern Topfe circa 20 Pfund kochendes Wasser stehen. — In dies kochende Wasser gießt man das Fett klar ab — ohne den Bodensatz und wäscht es aus. Man erneuert das kochende Wasser wenn nöthig ein, zwei mal bis das Fett geruchfrei ist. (Nur in kleinen Vorräthen zu halten.)

Zur Färbung von Pomaden, Cosmetiquen ist es ausreichend schwarz, soll die Farbe noch tiefer sein, so nimmt man gebrannten Kienruß, rührt mit Sprit zu einem Teige zündet denselben an und läßt abbrennen. — Die schmutzenden Theile werden dadurch entfernt, man gewinnt nur eine geringe Menge, dafür aber eine intensive Farbe.

Roth wird wie bekannt durch Alkannawurzel gefärbt. Farbenfette dürfen nicht lange vorräthig gehalten werden.

Die Pomaden müssen immer den gleichen Farbenton zeigen.

Bei der Zusammensetzung von Pomaden, Cosmetiques ꝛc., ist eine Ueberschreitung des Schmelzpunkts der respectiven Fette nicht statthaft. Durch Ueberhitzung, wie auch durch wiederholtes Umschmelzen, werden die Fette wesentlich alterirt. bei fertigen Pomaden geht überdies das Parfüm verloren; Cosmetiques, die meistens mit Wachs zusammengesetzt sind, werden brüchig. —

Das Zerlassen der Fette muß im Wasserbade stattfinden, nicht über freiem Feuer. Bei aus mehreren Fettkörpern, Wachsarten herzustellenden Compositionen zerläßt man zuerst diejenigen, deren Schmelzpunkt am höchsten liegt und läßt dann die niedriger bezifferten folgen.

Gelbes Wachs, ...	zwischen	62	bis	45° Celsius
Japanesisches (Pflanzen) Wachs	„	42	„	45° „
Rindertalg	„	37	„	40° „
Hammeltag, ...	„	38	„	41° „
Wallrath, ...	„	45	„	48° „

Von den von französischen Fabrikanten gelieferten Corps dienen die weichen moux zu Pomaden, die Corps dures zu Cosmetiques.

Zu Pomaden verwendet man:

A. Für feinste Waare die betreffenden französischen Pomadenkörper (in der Regel No. 18) **so wie sie sind,** als, einfache Gerüche:

Rose, Orange Jasmin, Tubéreuse, Reseda, Cassia, Violette, und Jonquille zusammengesetzte z. B. Aubepine, fleurs de Mai, Heliotrop, Jacinthe u. s. w., nur daß

man im Winter den vierten Theil Huile antique desselben Geruchs und Nummer zusetzt.

B. Zu Pomaden zweiten Ranges coupirt man den französischen Pomadencorps mit Schweinefett im Verhältniß zu dem zu erzielenden Preise oder man verwendet auch die von der Bereitung der Extraits herrührenden sogenannten gewaschenen Pomaden

Als weitere Körper zu Pomaden und Haar-Oelen bereitet man sich mit Schweinefett, mit Sesam-Oel Auszüge in der Wärme:

1 Theil Benzoe-Harzpulver, 1 Theil Benzoe-Säure,
5 „ Fett, 4 „ Oel.

Toncabohnen geschnittene.

1 Theil zu 5 Theilen . do.

Tolubalsam.

2 Theile zu 5 Theilen ebenso.

Vanilleschoten geschnittene.

1 Theile zu 8 Theilen . do.

(Auch in dieser Form unter betreffendem Namen verkäuflich)

Man läßt die Substanzen 4 bis 5 Tage in der Wärme ausziehen und seiht durch.

Diverse Pomaden.

Moelle de Boeuf au Quinine.

Rindermark-Pomade mit Chinin. Auf 1 Pfund ausgelassenes frisches Rindermark 3 Drachmen Chinin. Parfüm nach Platzusance und Wahl.

Ebenso bereitet:

Tannin-Pomade,

3 Drachmen Tannin auf 1 Pfund Fett.

Pomaden zur Beförderung des Haarwuchses.

Auf 1 Pfund Rindermark oder Fett
3 Drachmen Chinin,
1 „ Canthariden-Tinctur.

Eispomade.

2 Pfund Mandel- oder Sesam-Oel*)
½ „ Wallrath,
1 Loth Geranium-Oel,

in feinster Qualität mit Huile antique zu arbeiten. Man läßt die Pomade recht langsam erkalten, dann bekommt sie ein crystallisirtes Aussehen.

Bärenfett-Pomade.

Acacien-Pomade	3	Pfund,
Mandel- oder Sesam-Oel,	12	„
Schweinefett	12	„
Huile antique à la Rose	½	„
„ „ Orange	½	„
„ „ Jasmin	½	„

*) Es kommt ein Sesam-Oel im Handel vor, welches klebriger Natur, für Haar-Oele ꝛc. nicht verwendbar ist.

Bergamott-Oel 10 Loth,
Nelken-Oel 2 „

Moëlle de Boeuf au Rhum.

Auf 1 Pfund Rindermark,
2 Loth Jamaica Rum.
Parfüm: Bergamott-Oel ½ Loth,
Lemongras-Oel ½ „

Rindermark-Pomade. No. 1.

Rindermark 2 Pfund,
Schweinefett 2 „
Bergamott-Oel 2 Loth,
Lemon-Oel 2 „

Rindermark-Pomade. No. 2.

Zwei Pfund Schweinefett mehr. Dasselbe Parfüm.

Wenn die geschmolzenen Fette etwas erkaltet, kommt das Parfüm zu. Dann schlägt man sie eine halbe Stunde bis die Pomade weiß und locker wird und füllt gleich die Pots. —

Circassian Cream.

Französische Rosen-Pomade 1 Pfund,
Benzoe-Fett 2 „

½ Loth Rosen-Oel
mit ⅛ Loth Carmin roth gefärbt.

Veilchen-Pomade.

Zweite Sorte.

Acacien-Pomade gewaschen ½ Pfund,
Rosen-Pomade „ ½ „
Schweinefett „ 2 „

Bei gelinder Wärme geschmolzen und mit der Drahtruthe kurze Zeit geschlagen.

Geringe Pomaden

werden mit 1 Theil Talg auf 7 Theile Schweinefett gearbeitet, doch nimmt man gern 1 Theil oder mehr mit Benzoe behandeltes Fett dazu.

Es giebt ordinaire Pomaden, die eigentlich kaum Haarfette sind und die Hälfte Wasser enthalten, sie werden gearbeitet durch Auflösung von

2 Loth Borax auf 1 Pfund warmes Wasser,
2 „ Stearin „ Fett,

beides warm gemischt.

Haar-Oele.

Zu 1ma Qualität.

1 Theil Huile antique No. 18 mit 1 oder 2 Theilen Mandel- oder Sesam-Oel.

Zweite und dritte Qualität.

Sesam-Oel mit oder ohne Benzoe, Tolu, Tonca,

Vanille und aetherischen Oelen, von letzteren ½ Loth bis 1 Loth per Pfund fettes Oel.

Klettenwurzel-Oel.

Nur mit Alkanna gefärbtes und parfümirtes Oel. Der Auszug der Klettenwurzel ist bewiesenermaßen unwirksam.

Eis-Haar-Oel.

Cristallisirtes Haar-Oel,
1a mit Huile antique,
2a mit Sesam-Oel

und ätherischen Oelen parfümirt. Für beide Sorten auf 7 auch 9 Theile Oele, 1 Theil Wallrath.

Philcocomes.

1 Theil weißes Wachs auf
6 „ Huile antique.

Das Wachs wird bei gelinder Wärme zerlassen, das Oel zugesetzt und gemischt. Hierauf, aber nur, wenn nöthig erwärmt, so daß das Wachs, welches beim Zusetzen des Oels erkaltete, zergeht. Man rührt um und wenn die Masse dickflüssiger wird, gießt man sie in die Gläser, die denselben Wärmegrad haben müssen, wie die Pomade, sonst giebt es am Glase duffe Stellen.

Zu geringeren Philoeomes, die man bliebig parfümirt, nimmt man Sesam-Oel.

Philocome Imperial.

½ Pfund weißes Wachs,
1 „ Huile antique Jonquille,
1 „ „ „ Orange,
½ „ „ „ Rose,
½ „ „ „ Acacie.

Huile Philocome.

1 Theil weißes Wachs,
10 „ Sesam-Oel,

parfümirt mit ätherischen Oelen.

Oder für Prima Waare mit Huile antique zu arbeiten.

Zu geringeren Pomaden wendet man Schweinefett, mit Benzoe behandelt an, die einen Talgzusatz bekommen und beliebig parfümirt werden.

Cosmetiques.

1a 1 Pfund weißes Wachs,
3 „ Corps dur, Jasmin,
Toubéreuse Jonquille, etc.

gefärbt mit fein präparirter entölter Cacao, unter Zusatz von etwas mit Sprit geglühtem und mit Oel fein geriebenem Kienruß.

2a 1 Pfund gelbes Wachs,
6 „ Rindertalg m. Benzoe-Harz behandelt,
2½ Loth Perubalsam,

2½ Loth Bergamott-Oel,
1 „ Citronen-Oel.

Wachs-Pomade. No. 1.

4 Pfund Wachs, weißes oder gelbes,
4 „ Huile antique oder Sesam-Oel
gefärbt und ausgegossen. —

No. 2.

3 Loth Perubalsam,
3 „ Bergamott-Oel,
1 „ Citronen-Oel.

Fixateur resineux.

Gelbes Wachs	22	Loth,
Provener-Oel	21	„
Gereinigtes Fichtenharz	11	„
Bergamott-Oel	2	„
Cassia-Oel	¼	„

Ungarische Bartwichse.
Pomade Hongroise.

1 Pfund weißes Wachs,
½ „ Marseiller Seife gepulvert,
½ „ Gummiarabicum gepulvert,
3 „ Rosen- od. Orangen-Blüthen-Wasser.

Gummi und Seife werden trocken zusammen gerieben mit einem Mal 1 Pfund Wasser zugegeben, gut und rasch verrieben — Hierauf schüttet man die Masse in eine Por-

zellanschale, setzt sie ins Wasserbad, befördert die Auflösung durch Rühren, setzt nach und nach das übrige Wasser zu, schmilzt das Wachs und setzt es heiß der Masse zu.

Parfümirt mit:

1 Loth Geranium-Oel,
1 „ Bergamott-Oel

und füllt sie noch ziemlich flüssig in Gläser und Pots.

Brillantine.

(Zum Glänzendmachend des Bartes oder des Haares.)

	Glycerin	1 Loth,
	Sprit	1 Pfund,
	Extr. d'Ambre	½ Loth,
oder:	Ricinus-Oel	1 „
	Sprit	1 Pfund,
	Parfüm wie oben.	

Gelatine-Pomade.

Chinesische Gelatine 1 Theil mit destillirtem Wasser gekocht, daß 50 Theile der gut abgeschäumten Flüssigkeit nachbleiben. Der noch warmen Flüssigkeit setzt man 200 Theile erwärmtes Glycerin*) zu und parfümirt mit 3 Theilen Neroli und 2 Theilen Rosen-Oel. Mit etwas Ratanhia-Tinctur gefärbt.

---

*) Glycerin, welches mit Oxalsäure gereinigt, eignet sich nicht für cosmetische Mittel, da es die Haut reizt und entzündet und ist beim Beziehen desselben aus Fabriken hierauf Rücksicht zu nehmen.

Crême de Mauve.
(Haarglanz).

4 Pfund Glycerin,
½ „ Jasmin-Pomade-Infusion
mit Anilin zart rosa gefärbt.

Lippen-Pomade, weiße.

½ Pfund Sesam-Oel,
5 Loth Wallrath,
4 „ weißes Wachs,
bei gelinder Wärme geschmolzen,
⅛ Loth Rosen-Oel.

Rothe Lippenpomade.

Wie oben gefärbt mit:
6 Loth Alkanna Wurzel.

NB. Die staubfreie Alkanna-Wurzel legt man in ein Beutelchen von Mousselin und hält dies so lange in die geschmolzene Masse, bis der gewünschte Farbenton vorhanden ist. — Man wolle sie nicht zu dunkel machen und lasse die Masse nicht zu heiß werden.

Parfüm wie oben, oder:
1 Loth Rosengeranium-Oel,

Bandoline.

½ Pfund Traganth mit
6 „ Rosen-Wasser übergossen.

Innerhalb 4 bis 5 Tagen erfolgt die Auflösung, die man durch Umrühren befördert. Man gießt und preßt die Flüssigkeit durch ein grobes Tuch. Auf den unaufgelöst'ten Gummi giebt man wieder 6 Pfund Wasser, nach erfolgter Auflösung mischt man den ersten mit dem zweiten Abguß, färbt mit Cochenille roth, gießt durch ein Haarsieb und parfümirt mit etwas Extract oder Essenz, nicht Oel. Zu weiß bleibender Bandoline, nimmt man Orangeblüthen-, oder ein anderes wohlriechendes Wasser.

Bandoline Ima.

Quittenkörner 1 Loth werden 12 Stunden lang eingeweicht in 1 Pfund Rosen-Wasser und öfter umgerührt, durchgeseiht und

4 Loth Eau de Cologne,
1 " " " Millefleurs.

zugesetzt.

Spirituose Cosmetica.

Vorbemerkungen.

Bei der Zusammensetzung der spirituosen Parfümerien hat man verschiedene Infusionen und Essenzen nöthig, die man selbst bereiten muß.

Diese Auszüge werden meistens auf kaltem Wege mit Sprit gemacht.

Man verwendet nur beste rectificirte Sprite und zwar

Kornsprit

für die Infusionen von Ambra, Moschus, Zibeth und Veilchen, Tuberrosen, Jasminpomade.

Weinsprit, echter,

für Essenzen von Citronen, Portugal, Lemon, Verbena, Nelken-Oel, sowie zur Tolu-Infusion.

Kartoffelsprit

zur Infusion der Pomaden.

Die Pomaden, meistens No. 24 der französischen Fabrikanten, werden klein gehackt, in Flaschen mit großer Oeffnung bei gut schließendem Korke geschüttet, mit Sprit übergossen und an einen temperirten Ort gestellt.

Man schüttelt sie öfter durch, filtrirt nach 4 Wochen den Auszug ab, — der nicht zum Verkauf gebracht wird, sondern bei der Zusammensetzung der verschiedenen Bouquets Verwendung findet.

Auf die Pomade, die man noch einmal durchwiegt, (hackt), kann man noch einmal die Hälfte Sprit gießen und den Auszug benutzen. Die zurückbleibende ausgezogene (gewaschene) Pomade ist noch sehr gut zum Verkaufe zu verwenden.

Zur Gewinnung des in der Pomade noch befindlichen Restes der Infusion, läßt man die Pomade bei gelindester Wärme zergehn, der spirituöse Auszug tritt an die Oberfläche und wird vorsichtig abgetrennt.

Auf 6 Pfund Pomade No. 24
nimmt man 10 „ Weingeist.

Da die französischen Fabrikate in Pomaden nicht nur die einfachen Blumengerüche, sondern auch Compositionen liefern, als:

Bouquet, Ess-Bouquet, Fleurs de Mai, Jacinthe, Millefleurs,

so kann man, wenn man die Bouquets nicht selbst zusammenstellen will, sie durch Infusion der betreffenden Pomaden herstellen.

Infusionen.

Obgleich die Verhältnisse der festen Substanz zum Sprit bestimmt sind, so pflegt man doch eine kleine Aenderung hierin eintreten zu lassen, wenn einzelne Ingredienzien besonders im Preise steigen: Ambra, Vanille, Moschus.

Man macht beim Ansetzen der Infusion die Calculation so, daß die Unze Moschus-Infusion 12 Sgr. einsteht und hält an diesem Preise fest, so für ähnliche Fälle.

Ambra-Infusion.

1 Loth gepulverte Ambra,
2 Pfund Weingeist (Kornsprit).

Ebenso

Moschus-Infusion.
Zibeth-Infusion.

1 Loth Zibeth,
1 „ Veilchenwurzelpulver,
4 Pfund Sprit (Korn).

Benzoe, gepulvert . . .	1	Pfd.	Sprit	8	Pfd.
Gewürznelken, gepulv.	1	„	„	8	„
Sassafras	½	„	„	8	„
Toncabohnen, geschnitten	1	„	„	8	„
Tolubalsam	½	„	„	8	„

14 Tage bis 4 Wochen,

Vanille, gespalten . . .	1	„	„	8	„	4 Wochen,
Vetiverwurzel, geschnitten	5	„	„	10	„	2 „
Veilchenwurzelpulver . .	5	„	„	10	„	4 „

Vanille darf nur zweimal aufgegossen werden, der zweite Auszug nur 14 Tage stehen.

Veilchenwurzel zweimal extrahirt.

Die Rückstände, wie Benzoe, Vanille u. s. w., verwendet man zu Räucherpulver oder zu Sachets.

Essenzen.

Die Mischung und Auflösung ätherischer Oele in Sprit, die hier angeführt, sind vorräthig zu halten, und in gut verschlossenen Gefäßen zu bewahren. Sie dienen, wie die Infusionen der festen Substanzen und der Pomaden, nur zur Fertigung der Bouquets und werden nicht zum Verkauf gebracht.

						80 %
Bittermandel-Oel	1	Loth	Oel,	2	Pfd.	Sprit
Lavendel-Oel, englisch	3	„	„	2	„	„
Libanon-Essenz, Cederholz-Oel,	4	„	„	2	„	„

und Rosen-Essenz ⅛ Pfd.

80 %

Nelken-Oel . . . . . 2 Loth Oel, 2 Pfd. Sprit
Neroli-Oel . . . . . 1 „ „ 2 „ „
Patchouli-Oel . . . . . ½ „ „ „ „ „
und Rosen-Essenz ¼ Pfd.
Santal-Oel . . . . . 2 „ „ „ „ „
und Rosen-Essenz ½ Pfd.
Rosen-Oel . . . . . 1 „ „ „ „ „
Rosengeranium-Oel . . . . . 1 „ „ „ „ „
Vetiver-Oel . . . . . 1 „ „ „ „ „

Bergamott-Oel, Citronen-Oel, Portugalöl-Essenzen müssen frisch gemacht werden und sind nicht vorräthig zu halten, da sie mit der Zeit an Güte verlieren.

Gurken-Essenz.

Die zur Bereitung des Crême, Lait au Concombre, nöthige Essenz wird gewonnen, indem man 30 Pfd. frische Gurken auf dem Reibeisen zerreibt. Hierauf übergießt man sie mit 4 Pfund Sprit, stellt sie 24 Stunden in den Keller, nachdem man den Sprit gut durchgerührt, — und überläßt sie der Ruhe. — Hierauf giebt man die ganze Masse in die Destillirblase und zieht 3 Pfund ab — die für sich bewahrt werden. — Das rückständige Pfund zieht man allein ab, zum Verbrauch für Waare zweiter Qualität.

Essenzen, componirte.

Chevrefeuille, Jonquille, Heliotrop, Magnolia, Moosrosen Theerosen, weiße Rosen, Violett.

Siehe an betr. Stelle.

Tincturen.

Cederholz 1 Theil, Sprit 80° 8 Theile.

NB. Nur zu Eau de Botot, Botot'schem Zahnwasser, zu gebrauchen.

Moschusbeutel-Tinctur.

Moschusbeutel fein geschnitten 1 Theil,
Sprit . . . . . 5 „

kann zweimal extrahirt werden. Dient als Surrogat für Moschus-Infusion bei Secunda Waare.

Sassafras-Tinctur.

Sassafras-Holz 1 Theil, Sprit 16 Theile,
zu Eau Athenienne.

Bemerkung. Tincturen müssen digeriren, d. h. in der Wärme ausgezogen werden.

Extraits.

Ebenso wie man die französischen Pomaden No. 12, 18 coupirt, ebenso coupirt man die Extraits, triples wie Double-Extraits, wenn man ein billigeres Fabrikat zu liefern hat, mit 1/3 Sprit.

Fertige Compositionen zum Verkauf*).

Alhambra-Bouquet.

Tuberosen Pomade-Infusion 1 Pfund,
Acazien „ „ 1/4 „

*) Auch die fertigen Compositionen lassen eine Verdünnung zu mit 1/3 Sprit.

Orangeblüthen-Pomade-Infusion 1/4 Pfund,
Jonquille-Pomade-Infusion . . . 1/4 „
Rosengeranium-Essenz . . . . . 1/2 „
Zibeth-Infusion . . . . . 1/8 „

Bosphorus-Bouquet.

Acazien-Pomade-Infusion . . . . 1 Pfund,
Jasmin-Pomade-Infusion . . . . 1/2 „
Orangeblüthen-Pomade-Infusion 1/2 „
Tuberosen-Pomade-Infusion . . 1/2 „
Rosen-Essenz . . . . . 1/2 „
Zibeth-Infusion . . . . . 2 Loth,
Kirschlorbeeröl . . . . . 15 Tropf.

Guards Bouquet.

Rosen-Pomade-Infusion . . . . . 1 Pfund,
Neroli-Essenz . . . . . 1/4 „
Veilchenwurzel-Infusion . . . . . 1/4 „
Vanille-Infusion . . . . . 1/4 „
Moschus-Infusion . . . . . 1/8 „
Gewürznelken-Infusion . . . . . 1 Loth.

Royal Hunt.

Rosen-Pomade-Infusion . . . . . 1 Pfund,
Orangeblüthen-Pomade-Infusion 1/8 „
Acazien-Pomade-Infusion . . . . 1/8 „
Moschus-Infusion . . . . . 1/8 „

Veilchenwurzel-Infusion . . . . . 1/8 Pfund,
Toncabohnen-Infusion . . . . . 1/8 „
Lemongras-Oel-Essenz . . . . . 1/2 Loth.

Jockey Club.

Rosen-Pomade-Infusion . . . . . 1/4 Pfund,
Acazien-Pomade-Infusion . . . . 1/8 „
Tuberosen-Pomade-Infusion . . . 1/8 „
Ambra-Infusion . . . . . 1/8 „
Rosen-Essenz . . . . . 1/4 „
Veilchenwurzel-Infusion . . . . 1 „

Kew Garden Bouquet.

Neroli-Essenz . . . . . 1 Pfund,
Acazien-Pomade-Infusion . . . . 1/4 „
Tuberosen-Pomade-Infusion . . . 1/4 „
Jasmin-Pomade-Infusion . . . . 1/4 „
Rosengeranium-Essenz . . . . . 5 Loth.
Ambra-Infusion . . . . . 5 „

Westend Bouquet.

Acazien-Pomade-Infusion . . . . 1 Pfund,
Rosen-Essenz . . . . . 1/2 „
Veilchenwurzel-Infusion . . . . . 1/2 „
Toncabohnen-Infusion . . . . . 1/8 „

Ess Bouquet.

Rosen-Pomade-Infusion	1	Pfund,
Veilchenwurzel-Infusion	1/2	„
Moschus-Infusion	1/8	„
Ambra-Infusion	1/16	„

oder:

Rosen-Essenz	1/2	Pfund,
Rosen-Pomade-Infusion	1/2	„
Veilchenwurzel-Infusion	1/4	„
Ambra-Infusion	4	Loth.
Bergamott-Oel	1	„
Lemon-Oel	1/2	„

Eau de Millefleurs.

Rosen-Pomade-Infusion	1/2	Pfund,
Tuberosen-Pomade-Infusion	1/2	„
Acazien-Pomade-Infusion	1/2	„
Jasmin-Pomade-Infusion	1/2	„
Orangeblüthen-Pomade-Infusion	1/2	„
Rosen-Essenz	1	„
Vanille-Infusion	2	Loth,
Ambra-Infusion	2	„
Moschus-Infusion	2	„
Nelken-Essenz	1	„
Neroli-Essenz	1/2	„
Bittermandel-Oel	10	Tropf.
Lemongras-Oel	1	Loth.

Rondeletia Bouquet.

Moschus-Infusion	4	Loth,
Ambra-Infusion	4	„
Vanille-Infusion	4	„
Lavendel-Oel, englisches	2	„
Nelken-Oel	1	„
Rosen-Oel	1/4	„
Bergamott-Oel	1	„
Sprit, 80°	4	Pfund.

Spring Flowers.

Rosen-Pomade-Infusion	1	Pfund,
Veilchen-Pomade-Infusion	1	„
Acazien-Pomade-Infusion	4	Loth,
Rosen-Essenz	4	„
Ambra-Infusion	2	„
Bergamott-Oel	1/2	„

Yacht Club.

Orangeblüthen-Pomade-Infusion	1	Pfund,
Jasmin-Pomade-Infusion	1/2	„
Rosen-Pomade-Infusion	1/2	„
Santal-Essenz	1	„
Benzoe-Säure	1/4	Loth,
Vanille-Infusion	1/2	Pfund.

Compositionen zur Bereitung von Bouquets *).

No. 1. Moosrosen-Essenz.

Rosen-Pomade-Infusion	2	Pfund,
Orangeblüthen-Pomade-Infusion	1	„
Rosen-Essenz	1	„
Ambra-Infusion	8	Loth,
Moschus-Infusion	8	„

No. 2. Weiße Rosen-Essenz.

Rosen-Pomade-Infusion	2	Pfund,
Veilchen-Pomade-Infusion	2	„
Jasmin-Pomade-Infusion	1	„
Rosen-Essenz	2	„
Patchouli-Essenz	1/2	„

No. 3. Theerosen-Essenz.

Rosen-Pomade-Infusion	1	Pfund,
Rosen-Essenz	1	„
Rosengeranium-Essenz	1	„
Santal-Essenz	1/2	„
Neroli-Essenz	1/4	„
Veilchenwurzel-Essenz	1/4	„

*) Selbstverständlich kann man die folgenden acht Blumengerüche auch in dieser Zusammensetzung zum Verkauf bringen. Sie stellen sich aber hoch im Preise.

No. 4. **Chevrefeuille.**

Rosen-Pomade-Infusion	1	Pfund,
Veilchen-Pomade-Infusion	1	„
Tuberosen-Pomade-Infusion . . .	1	„
Vanille-Essenz	4	Loth,
Tolu-Infusion.	4	„
Neroli-Essenz	1	„
Bittermandel-Essenz	½	„

No. 5. **Heliotrop.**

Rosen-Pomade-Infusion	1	Pfund,
Orangeblüthen-Pomade-Infusion	½	„
Vanille-Infusion	2	„
Ambra-Infusion.	¼	„
Bittermandel-Essenz.	1	Loth.

No. 6. **Magnolia.**

Rosen-Pomade-Infusion	2	Pfund,
Orangeblüthen-Pomade-Infusion	1	„
Tuberosen-Pomade-Infusion . . .	½	„
Veilchen-Pomade-Infusion	½	„
Bittermandel-Essenz	½	„

No. 7. **Jonquille.**

Tuberosen-Pomade-Infusion	1	Pfund,
Jasmin-Pomade-Infusion	1	„

Orangeblüthen-Pomade-Infusion ½ Pfund.
Vanille-Essenz . . . . . 4 Loth.

No. 8. **Violette.**

Acazien-Pomade-Infusion . . . . 1 Pfund,
Rosen-Pomade-Infusion . . . . . ½ „
Tuberosen-Pomade-Infusion . . ½ „
Veilchenwurzel-Infusion . . . . . ½ „
Bittermandel-Essenz. . . . . ¼ Loth.

Compositionen zum Verkauf.

Extrait d'Ambre.

Ambra-Infusion . . . . . 1 Pfund,
Rosen-Essenz . . . . . ½ „
Moschus-Infusion . . . . . ¼ „
Vanille-Infusion. . . . . 4 „

Extrait de Muse.

Moschus-Infusion . . . . . 1 Pfund,
Ambra-Infusion . . . . . ½ „
Rosen-Essenz . . . . . ¼ „

Bouquet de Maréchal.

Orangeblüthen-Pomade-Infusion 1 Pfund,
Ambra-Infusion. . . . . 1 „

Moschus-Infusion . . . . . 1 Pfund,
Vanille-Infusion . . . . . ½ „
Veilchenwurzel-Infusion . . . . . ½ „
Toncabohnen-Infusion . . . . . ½ „
Rosen-Essenz . . . . . 1 „
Vetiver-Essenz . . . . . ½ „
Nelken-Essenz . . . . . 1 Loth,
Santal-Essenz . . . . . 1 „

Eau de Mousselaine.

Rosen-Pomade-Infusion . . . . . 1 Pfund,
Acazien-Pomade-Infusion . . . . 1 „
Jasmin-Pomade-Infusion . . . . 1 „
Tuberosen-Pomade-Infusion . . . 1 „
Bouquet du Maréchal . . . . . 1 „
Santal-Essenz . . . . . ½ „

Eau de Lavande,
nach Smith und Nephew.

Englisch Lavendel-Oel . . . . . 10 Loth,
Rectificirter Weingeist, 80 % . . 10 Pfund,
Rosenwasser . . . . . 2 „

werden gemischt, und nachdem es 14 Tage gestanden, in der Destillirblase abgezogen. — Nach ½ bis 1 Jahr erst zu verkaufen.

London Lavender Water.

Englisch Lavendel-Oel . . . . . 22 Loth,
Sprit 80 % . . . . . 27 Pfund,
Wasser . . . . . 4 „
Bergamott-Oel . . . . . 6 Loth,

nach 14 Tagen 25 Pfund abdestillirt. Der übergehende Rest allein. Bleibt möglichst lange auf Lager.

Eau de Lavande ambré.

Eau de Millefleurs . . . . . 1 Pfund,
Lavendel-Essenz . . . . . 1 „
Ambra-Infusion . . . . . 4 Loth.

Eau de Lissabon.

Portugal-Oel . . . . . 8 Loth,
Citronen-Oel . . . . . 4 „
Rosengeranium-Oel . . . . . 1 „
Weinsprit, 80 % . . . . . 10 Pfund.

Ebenso

Eau de Portugal.

Eau de Verveine.

Jockey Club Bouquet . . . . . 1 Pfund,
Rosen-Essenz . . . . . 1 „
Portugal-Essenz . . . . . 1 „
Gras-Oel . . . . . 1 Loth,

oder:

Portugal-Oel	1	Loth,
Citronenschalen-Oel	4	"
Gras-Oel	1	"
Sprit	1	Pfund.

Ungarwasser.

Rosen-Pomade-Infusion	½	Pfund,
Rosen-Essenz	½	"
Orangeblüthen-Pomade-Infusion	1	"
Rosmarin-Oel, französisches	4	Loth,
Lemonen-Oel	2	"
Melissen-Oel	2	"
Crausemünz-Oel, deutsches	30	Tropfen.

Eau de Luce.

Benzoe-Infusion	1	Pfund,
Tolu-Infusion	1	"
Extrait d'Ambre	1	"
Lavendel-Oel, englisches	½	Loth,
Salmiakgeist	2	Pfund,

wird gemischt. Man legt in einen Glastrichter lose Baumwolle und läßt die Flüssigkeit durchlaufen.

Diverse Vorschriften zu Eau de Cologne.

Die ätherischen Oele in Lothen, Sprit in Pfunden.

	[1]) Eau de Cologne Dorocheran.	Englische Vorschriften. Double. [2])			Deutsche Vorschriften. [3])			Geringe Waare.
Apfelsinenöl . . .	2 Lth.	4 Lt.	—	—	—	—	2 Lt.	—
Bergamottöl . . .	2¼ „	24 „	8 Lt.	8 Lt.	8 Lt.	16 Lt.	2 „	2 Lt.
Citronenöl	—	—	—	—	8 „	16 „	—	4 „
Citronenschalöl .	—	4 „	10 „	10 „	—	—	1 „	—
Lavendelöl	2 „	2 „	—	—	—	4 „	2 „	2 „
Limetteöl	—	—	—	—	—	16 „	4 „	—
Neroli-Pitaleöl .	½ „	—	—	6 „	1 „	—	1 „	—
„ Bigaradeöl	2 „	2 „	2 „	2 „	—	2 „	2 „	—
„ Petitgrainöl	3 „	3 „	4 „	—	4 „	1 „	1 „	1 „
Portugalöl . . .	2¼ „	4 „	10 „	10 „	8 „	—	7 „	—
Rosmarinöl . . .	2 „	5 „	4 „	4 „	4 „	1 „	3 „	4 „
Thymianöl. . . .	—	¼ „	—	—	—	—	—	—
Weinsprit	—	25 Pf.	60 Pf.	50 Pf.	—	50 Pf.	30 Pf.	—
Kornsprit	15 Pfd.	25 „	—	—	50 Pf.	25 „	30 „	—
Sprit	—	—	—	—	—	—	—	50 Pf.
Rosenwasser . . .	8 Lth.	—	—	—	—	—	5 „	10 „
Orangeblüthen-wasser . . .	8 „	1 „	—	—	—	—	5 „	—
Jasminwasser . .	8 „	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Nach 14 Tagen destillirt; nach 1 Jahr gebrauchfertig.
[2]) Nach 8 Tagen destillirt.
[3]) Die Mischung bleibt 8 Wochen liegen, dann 60 Pfund abdestillirt.

Florida-Wasser.

	Prima.	Secunda.	Tertia.
Sprit	300 Pfd.	500 Pfd.	275 Pfd.
Wasser, hartes . . .	150 „	400 „	700 „
Bergamottöl . . .	1 „	1 „ 20 Loth	24 Loth
Cassiaöl	14 Loth	12 „	10 „
Nelkenöl.	10 „	16 „	14 „
Lavendelöl, engl. .	1 Pfd.	24 „	20 „
Citronenöl	1 „	1 „ 20 „	24 „
Portugalöl	1 „	—	—
Thymianöl (blanche)	6 Loth	8 „	—
Benzoe-Infusion . .	2 Pfd.	2 „	—
Tolu „ . .	2 „	1 „	—
Toncabohnen „ . .	3 „	2 „	—
Perubalsam „ . .	1 „	1 „	—
Storax liq. „ . .	1 „	—	—
(Giroffle) Gewürznelken-Infusion. .	3 „	—	—
Veilchenwurzel „ . .	6 „	6 „	—
Moschus „ . .	16 Loth	—	—
Melissenöl	—	12 „	12 „
Rosmarinöl.	—	—	8 „

Die ätherischen Oele, Infusionen und die Hälfte des Sprits werden mit einander gemischt und bleiben 8 Tage stehen. Hierauf macht man die Mischung fertig, giebt **hartes** Wasser und den restirenden Sprit zu. 4 Tage tüchtig durchgearbeitet, dann der Ruhe zum Absetzen überlassen und filtrirt.

Haar - Waschwässer.

Eau Athenien.

Rosenwasser . . . . . 8 Pfund,
Veilchenwurzel-Infusion 1 „
Sassafras-Tinctur . . . ½ „
Gereinigte Pottasche . . 2 Loth.

Gemischt, nachdem es klar geworden filtrirt.

Oder:

Orangeblüthenwasser. . 4 Pfund,
Rosenwasser . . . . . 4 „
Eau de Millefleurs . . ½ „
Sassafras-Essenz . . . . ½ „
Pottasche . . . . . 2 Loth.

Zu letzterer Mischung wird von Einigen auch zugefügt

Moschus-Infusion . . . 4 Loth,
Glycerin . . . . . ½ Pfund.

Anstatt Sassafras-Essenz, kann man 2 Pfd. Wasser mit ¼ Pfd. Sassafras-Holz in einer emaillirten Pfanne abkochen, durchgießen und erkaltet beimischen.

Extrait végétal.

Blumen - Haar - Waschwasser.

Salmiakgeist . . . . ½ Loth,
Mandel-Oel . . . . ½ „

mit einander gut gemischt, hierzu

Weingeist . . . . . 15 Loth,
Rosmarin-Oel. . . 10 Tropfen,
Muscatblüthen-Oel ⅛ Loth (gut geschüttelt.)

Rosmarin-Wasser.

Rosmarin-Oel . . . 2 Loth,
aufgelöst in Sprit . . . . . ½ Pfund,
Wasser . . . . . 8 „
Pottasche . . . . . 2 Loth,

Tannin-Wasser.

Rosmarin-Wasser . . 4 Pfund,
Sprit . . . . . ½ „
Tannin . . . . . 2 Loth,
Rosen-Essenz . . . . 4 „

Glycerin-Waschwasser.

Glycerin . . . . . 1 Pfund,
Rosenwasser . . . . . 2 „
Rosen-Essenz . . . . ½ „
Eau de Cologne . . 1 „
Pottasche . . . . . 1 Loth,

nach dem Absetzen filtrirt.

Essigsäure Parfüme.

Vinaigre aromatique.

Lavendelblumen, Salvey, Rosmarin, Krausemünze und Raute,

von jedem 4 Loth.

Gewürznelken, Muscatnuß, Angelicawurzel,
von jedem 2 Loth,
Campher 1 „

werden in einer Flasche mit 1 Pfund Sprit übergossen, 2 Tage kalt infundirt.

Hierauf giebt man zu

concentrirten Essig 4 Pfund.

Nach 10tägiger Macerirung gießt man durch, preßt in einer Holzpresse aus und filtrirt.

Vinaigre Hygienique.

Sprit . . . . . 1 Pfund,
Nelken-Essenz . . . . . 8 Loth,
Lavendel-Essenz . . . . . 10 „
Gepulvertes Benzoeharz 1/8 Pfund,
Majoran-Oel . . . . . 1/4 Loth,

werden gemischt und nach 4 Tagen durchgegossen und

Concentrirter Essig . . . 4 Pfund

zugesetzt. Nach dem Absetzen filtrirt.

Vinaigre Balsamique.

Tuberosen-Pomade-Infusion 1/2 Pfund,
Veilchenwurzel-Infusion . . . 1/4 „
Essigäther . . . . . 4 Loth,
Concentrirter Essig . . . . . 2 Pfund.

Vinaigre Hygienique à la Violette.

Acazien-Pomade-Infusion	1/2	Pfund,
Veilchen-Pomade-Infusion	1/2	„
Veilchenwurzel-Infusion . .	1/2	„
Rosen-Essenz	1/4	„
Concentrirter Essig	3	„

Rosen-Essig.

Rosen-Essenz	1/2	Pfund,
Concentrirter Essig	2	„

Alle Essige lassen sich durch Beimischung von Essenzen im Verhältniß bereiten.

Zahn-Präparate.

Eau de Botot.

Cederholz-Tinctur	1	Pfund,
Ratanhia-Tinctur	1/4	„
Myrrhen-Tinctur.	1/4	„
Pfeffermünz-Oel.	5	Tropfen,
Rosen-Oel	3	„

Die Tincturen aus 1 Theil Substanz auf 8 Theile reinen Sprit, 8 Tage digerirt.

Eau dentifriee à la Violette.

Veilchenwurzel-Infusion . . . 1 Pfund,
Rosen-Essenz. . . . . 1/4 „
Vetiver-Oel . . . . . 2 Tropfen.

Campher-Kreide.

Campher mit Sprit feingerieben 1/4 Pfd.,
Veilchenwurzel . . . . . 1/2 „
Präcipitirte Kreide . . . . . 1 „

Campher-Eau de Cologne.

Auf 1 Pfund Eau de Cologne 2 Loth Campher.

Mialhe'sches Zahnpulver.

Milchzucker . . . . . 1 Pfund,
Tannin . . . . . 8 Gramme,
Rother Farblack . . . . 5 „

Beide letztere Substanzen werden feucht angerieben, mit Sprit und Wasser trocken gerieben und der Milchzucker zugesetzt. Hierauf

Anis-Oel. . . . . 10 Tropfen,
Pfeffermünz-Oel . . . 10 „
Neroli-Oel . . . . . 5 „

Mialhe'sche Zahntinctur.

Sprit	1	Pfund,
Kinogummi	50	Gramme,
Ratanhiawurzel . . .	50	„
Tolu-Infusion	1	„
Benzoe-Infusion . . .	1	„
Pfeffermünz-Oel . . .	1	„
Cassia-Oel	1	„
Anis-Oel	½	„

Kino und Ratanhia zerkleinert, mit dem Sprit digerirt, nach 8 Tagen abgegossen, fertig gemacht, nach der Klärung filtirt.

Diverse Zahnpulver.

Substanzen.	Hufeland's-	Wiese's-	Lutze's-	Chinarinden-	Myrrhen-	Kohlen-	Sepia-	Rosen-Zahnpulver.	
Borax					1/2				
Bolus armena				1/2					
Catechu						1/2			
Cassiarinde				1/2		1/2			
Chinarinde				1					
Kreide, präcipirte		2	1	1/2	1	1		2	Pfund
Holzkohle						6			
Myrrha				1/2	1/2	1/4			
Sandelholz	10								
Sepia							3		
Veilchenwurzel	2	2	1/4	1	1/2	1	1	1	
Zucker	1	1/2							
Stärkemehl			2						
Bergamott-Oel	1	1/2							
Lemon-Oel		1/2							
Nelken-Oel	1/2			1/2			1/4		
Neroli-Oel		1/8							Loth
Portugal-Oel		1/2							
Rosmarin-Oel		1/4							
Rother Farblack		1/4						1/2 à 1	
Arrow Root							2		
Rosen-Oel								1/4	
Santal-Oel								15	Tropfen.

Zahnpasta in Staniol.

Odontine in Dosen.

Honig . . . . . ½ Pfund,
Magnesia . . . . ½ „
Arrow Root . . . ¼ „
Veilchenwurzel . . ¼ „
Borax . . . . . 4 Loth
Muscatnuß-Oel . . ½ „
Nelken-Oel . . . . ⅛ „
mit Glycerin zur Pasta.

Opium-Zahnpasta.

Honig . . . . . ½ Pfund,
Magnesia . . . . . ½ „
Veilchenwurzel . . ½ „ gefärbt
mit rothem Farblack . . . . . ½ „
Muscatnuß-Oel . 15 Tropfen,
Nelken-Oel . . . . 5 „
Rosen-Oel . . . . 10 „
mit weißem Syrup zu Pasta.

Puder und Schminken.

Poudre de Riz.

Amidam (Stärkemehl) 3 Pfund
Talcum . . . . . 1 „
Veilchenwurzel . . . . ¼ „

Rouge vegetal oder: Rother Farblack 1 Loth.
Parfüm wechselnd.

Geranium-Oel . . . . . ½ Loth,
Santal-Oel . . . . . 20 Tropfen,
oder:
wenn weiß, Petitgrain-Oel . . . . ½ Loth,
mit oder ohne Vetiver-Oel . . . . 20 Tropfen,

Weiße Schminken.

Perl weiß.

Präcipitirte Kreide. . . 1 Pfund,
Zinkoxyd . . . . . 4 Loth.

Französisches Weiß.

Talcum fein geschlemmt.

Weiß für Schauspieler.

Wismuthoxyd . . . . . ½ Loth,
Zinkoxyd . . . . . 2 „
abgerieben mit:
Rosen-Wasser . . . . . 6 „
Eau de Cologne . . . . 6 „

Rothe Schminke.

Carmin . . . . . ½ Loth,
Talcum, geschlemmtes . 8 „ .
(In Pots,) dieselbe mit Rosenwasser und weißer Bandoline abgerieben, oder schwachem Traganthschleim.

Haarfärbemittel.

Höllenstein . . . . . 1 Loth,
Rosenwasser . . . . . ½ Pfund,

oder No. 1.

Blausaures Kali . . . . 1 Loth,
Rosenwasser . . . . . 6 „

No. 2.

Schwefelsaures Kupferoxyd 1 „

in destillirtem Wasser 4 Loth gelöst und so viel Salmiakgeist zugesetzt bis der Niederschlag, der sich anfangs bildet, wieder aufgelöst und die Flüssigkeit klar ist. —

Ein jedenfalls ungefährliches Mittel, ist eine mehr oder weniger concentrirte Auflösung von Pyrogallus-Säure in verdünntem Weingeist.

1) Salpetersaures Silber . . 1 Theil,
Destillirtes Wasser . . . . 24 „
Salmiak-Geist so viel als nöthig.

2) Pyrogallus-Säure . . . . 2 Theile,
Gallus-Säure . . . . . 1 „
Verdünnte Essig-Säure . . 4 „
destillirtes Wasser . . . . 120 „

oder: Pyrogallus-Säure . . . . 2 „
Gallus-Säure . . . . . 4 „
Alkohol . . . . . 50 „
Aether . . . . . 10 „
Destillirtes Wasser . . . . 140 „

Melanogene.

1) Salpetersaures Silber . . 1 Theil,
Destillirtes Wasser . . . . 8 „
Salmiakgeist . . . . . 3 „
2) Pyrogallus-Säure . . . . 1 „
Sprit 40° . . . . . 500 „

Eau d'Afrique.

1) Salpetersaures Silber . . 3 Theile,
Destillirtes Wasser . . . . 100 „
2) Schwefelnatrium . . . . . 8 „
Destillirtes Wasser . . . . 100 „
3) wie 1.

Barthol's Krinochrom.

1) Pyrogallus-Säure . . . . 20 Gran,
Destillirtes Wasser . . . . 5½ Drachmen,
Alcohol . . . . . 5½ „
2) Salpetersaures Silber . . 24 Gran,
Salmiakgeist . . . . . 2 Drachmen,
Destillirtes Wasser . . . . 10 „

Zur Entfernung der Flecke, die von dem salpetersauren Silber auf der Haut, Wäsche erzeugt sind, betupft man dieselben mit einer Auflösung von

Jodkali . . . . . 1 Theil,
Destillirtes Wasser . . . . 12 „

man verwende nie eine Lösung des giftigen Cyankaliums.

Tabelle zur Zusammensetzung diverser Sachets (Riechkissen).

Substanzen.	Chypre.	Imperial.	Royal.	Heliotrope.	Lavande.	Marechal.	Mousselaine.	Millefleurs.	Portugal.	Patchouly.	Verveine.	Rose.	Violette.	Frangipani.
Benzoeharz	—	1 Loth	—	—	1/4 Pf.	—	1/4 Pf.	1/4 Pf.	—	—	—	—	1/8 Pf.	—
Cassiarinde	—	1/2 Loth	—	—	—	1/4 Pf.	—	4 Lt.	—	—	—	—	—	—
Cederholz	1 Pfd.	2 Loth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewürznelken	—	1/8 Loth	2 Lt.	1/4 Lt.	—	1/8 Pf.	—	1 Lt.	—	—	—	—	—	—
Johannisbeerblätter, schwarze	—	—	—	—	—	—	1/2 Pf.	—	—	—	—	—	1 Pf.	—
Lavendelblüthen	—	—	1/4 Pf.	—	1 Pf.	—	—	1 Pf.	—	—	—	—	—	—
Lemonschalen	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Pf.	—	2 Pf.	—	—	—
Moschus	—	10 Gran	1/8 Lt.	1/4 Lt.	—	1/8 Lt.	—	1/4 Lt.	—	—	—	—	1/4 Lt.	1/2 Loth
Orangeschalen	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Pf.	—	—	—	—	—
Patchouly	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 Pf.	—	—	—	—
Rosenblätter	1 Pfd.	—	1/4 Pf.	1 Pf.	1/4 Pf.	1/4 Pf.	—	1 Pf.	—	1/4 Pf.	—	2 Pf.	1 Pf.	—
Rosenholz	1 Pfd.	1 Pfd.	—	—	—	1/4 Pf.	—	—	—	—	—	—	—	—
Santalholz	1 Pfd.	1/2 Pfd.	—	—	—	1 Pf.	1/4 Pf.	1/4 Pf.	—	—	—	1 Pf.	—	1/4 Pfd.
Toncabohnen	—	1 Loth	—	1/2 Pf.	—	—	—	1/4 Pf.	—	—	—	—	—	—
Vanille	—	1 Loth	1/4 Pf.	1/4 Pf.	—	1/4 Pf.	—	1/4 Pf.	—	—	—	—	—	—
Veilchenwurzel	—	1 Pfd.	3 Pf.	2 Pf.	—	1 Pf.	1 Pf.	1 Pf.	1 Pf.	—	—	—	2 Pf.	3 Pfd.
Vetiverwurzel	—	1/2 Pfd.	1/4 Pf.	—	—	1/8 Pf.	1 Pf.	—	—	—	—	—	—	1/4 Pfd.
Zibeth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bittermandel-Oel	—	—	—	10 Tr.	—	—	—	—	—	—	—	—	10 Tr.	—
Lemongras-Oel	—	1 Loth	1/4 Lt.	—	—	—	—	1/8 Lt.	1/2 Lt.	—	1 Lt.	—	—	—
Bergamott-Oel	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Lt.	—	1 Lt.	—	—	—
Neroli-Oel	—	—	—	1/8 Lt.	—	—	—	10 Tr.	1/8 Lt.	—	10 Tr.	—	—	1/4 Loth
Lavendel-Oel	—	—	—	—	1/2 Lt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Patchouly-Oel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1/8 Lt.	—	—	—	—
Portugal-Oel	—	—	1/8 Lt.	—	—	—	—	—	2 Lt.	—	—	—	—	—
Rosen-Oel	1/2 Loth	10 Tr.	—	—	10 Tr.	—	1/8 Lt.	20 Tr.	—	1/8 Lt.	5 Tr.	1/2 Lt.	10 Tr.	1/4 Loth
Santal-Oel	—	—	1/8 Lt.	—	—	1/4 Lt.	1/8 Lt.	—	—	—	—	—	—	1/4 Loth
Rosenholz-Oel	1/2 Loth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diverses.

Veilchen-Mund-Wasser.

Veilchenwurzel-Infusion . . ½ Pfund,
Rosenwasser . . . . . 1 „
Bittermandel-Oel . . . . 5 Tropfen.

Elixir pour les Fumeurs.

Mundwasser für Raucher.

Tannin . . . . . ¼ Loth,
Rosenwasser . . . . . 1 Pfund,
Veilchenwurzel-Infusion . . 4 Loth,
Vetiver-Essenz . . . . . 1 „
Vanille-Infusion . . . . . 1 „

Pastilles pour les Fumeurs.

Zucker . . . . . 1 Pfund,
Citronensäure . . . . . ¼ Loth,
Rosen-Oel . . . . . 2 Tropfen,
Moschus . . . . . 1 Gran,
Vetiver-Oel . . . . . 5 Tropfen,

mit Carmin roth gefärbt und Traganthschleim zur Pasta gemacht.

Pastilles pour les Fumeurs bruns.

Vanille-Chocolade . . . . . 1 Pfund,

geschmolzen und parfümirt mit:

Vetiver-Oel . . . . . 5 Tropfen.

Räucher-Essenz.

Sprit	10	Pfund,
Benzoe-Infusion	2	„
Storax-Infusion	2	„
Ambra-Infusion	½	„
Tolu-Infusion	20	Loth,
Lavendel-Oel	4	„

Räucher-Papier.

Benzoeharz . . . . . ½ Pfund,
wird bei gelinder Wärme zerlassen unter Zufügung von
Sprit . . . . . ½ Pfund.
Wenn das Benzoeharz gelöst
Tolubalsam . . . . . ¼ Pfund,
Perubalsam . . . . . 4 Loth,
bei gelinder Wärme digerirt, giebt man so viel Sprit zu, daß man eine syrupdicke Flüssigkeit bekommt, mit der man das Papier auf einer Seite bestreicht.

Das Papier muß vorher mit einer Alaunlösung, 1 bis 2 Loth auf 1 Pfund Wasser, getränkt und getrocknet werden.

Ofenlack.

Benzoe	½	Pfund,
Styrax liquida	2	Loth,
Tolubalsam	2	„
Olibanum	4	„

Schellack . . . . . 4 Loth,
Gebranntes Elfenbein . 1/2 Pfund,
Bergamott-Oel . . . . . 1 1/2 Loth.

In einer Pfanne wird der Schellack zuerst zum Schmelzen gebracht, hierauf das Olibanum, dann Benzoe, — Tolu und Storax nachgegeben.

Tolu und Storax zergehen leicht. Man rührt das Elfenbein unter, giebt, wenn die Masse abgekühlt, das Bergamott-Oel zu, und rollt, wenn die Masse fester aber noch geschmeidig, in Stangen aus.

Königs-Räucherpulver.

Lavendelblüthen . . . . 6 Pfund,
Rosmarien . . . . . 3 „
Rosenblätter . . . . . 2 „
Kornblumen . . . . . 1 „
Ritterspurn . . . . . 1 „
oder 1 Pfund Lavendel mehr,
Benzoe . . . . . 1 Pfund,
Olibanum . . . . . 1/2 „
Storax calamita . . . 1/4 „
Lavendel-Oel . . . . . 2 Loth,
Tolu-Infusion . . . . . 2 „
Gewürznelken . . . . . 1 „
Bergamott-Oel . . . . . 1 „

Riechsalz in Büchsen oder Flaçons.

Ammonium muriaticum,
Kalkpulver gleiche Theile.

Der frisch gebrannte Kalk wird mit Wasser angenetzt, daß er zu Pulver zerfällt. Das gestoßene Ammonium wird mit dem Kalkpulver innig gemischt, in die Gefäße gefüllt und festgedrückt. Hierauf in jedes Gefäß 2 Tropfen Bergamott-Oel oder anderes getropft und fest zugekorkt.

Die Korke werden vorher in heißes flüssiges Stearin oder Paraffin getaucht und abgeputzt.

Räucherkerzchen, gelbe.

Santalholz	2 Pfund,
Benzoe	3 „
Tolubalsam	½ „
Cassia-Oel	1½ Loth,
Nelken-Oel	1½ „
Santal-Oel	1½ „
Salpeter	4à6 „

Der Salpeter wird in Wasser gelöst, das Santalholz damit angefeuchtet und getrocknet. Die gepulverte Benzoe wird im Mörser mit dem Tolubalsam zu einer gleichmäßigen feinen Masse zerstoßen, etwas von dem Santalholz dazu gegeben und durchgestoßen. Hierauf mehr des Santals nachgegeben, erst wenn die Masse ganz gleichförmig, giebt man dünnen Tragantschleim zu und arbeitet die Masse unter Zugebung des Parfüms gehörig durch.

Schwarze Räucherkerzchen.

Holzkohle . . . . . 2 Pfund,

die Holzkohle muß noch einmal geglüht werden, ehe sie gepulvert wird,

Benzoe . . . . . 1½ Pfund,
Storax . . . . . ½ „
Tolubalsam . . . . . ½ „
Vanille . . . . . ¼ „
Nelken . . . . . ¼ „
Santal-Oel . . . . . 1 Loth,
Bergamott-Oel . . . . 1 „
Salpeter . . . . . 4à6 „

NB. Der Arbeitsgang wie bei der vorherigen Sorte.

Piese's Räucherkerzchen.

Weidenholzkohle . . . . ½ Pfund,
Benzoesäure. . . . . 12 Loth,
Kümmel-Oel . . . . . ⅛ „
Lavendel-Oel . . . . . ⅛ „
Nelken-Oel . . . . . ⅛ „
Rosen-Oel . . . . . ⅛ „
Santal-Oel . . . . . ⅛ „
Thymian-Oel . . . . . ⅛ „
Salpeter . . . . . 1½ „

in 8 Loth Wasser gelöst, die Kohle befeuchtet und getrocknet. Mit dünnem Tragantschleim fertig gemacht.

Geheim-Mittel.

(Nach Dr. Jacobson's Repertorium.)

Moras' Haar-Essenz.

20 Theile Ricinus-Oel, 80 Th. Sprit, parfümirt mit etwas Perubalsam, Thymian-, Lavendel- und Bergamott-Oel.

Vogel's Odaline.

Eine schwache Lösung von Borax in verdünntem Glycerin mit Anilin roth gefärbt, mit Rosen-Oel leicht parfümirt.

Kron's Fluid-Ozon.

Eine wässerige Lösung von übermangansaurem Kali, gut gegen üble Gerüche des Mundes, — schädlich für die Haut.

Dr. Pattison's Gichtwatte.

Ordinaire Watte auf der einen Seite mit Tinctur von rothem Sandelholz und etwas Benzoeharz und Perubalsam bestrichen.

Kreller's Mailänder Haarbalsam.

5 Drachmen Fett (Rindermark), Perubalsam, Chinarinden-Extract, von jedem 40 Gran, parfümirt mit Bergamott-Oel.

Colle blanche.

Eine concentrirte Auflösung von Senegal-Gummi.

Lait antèphelique. Candes & Co., Paris.
Sehr giftig!

10 Theile Quecksilber-Sublimat, 1 Th. Salmiakgeist, 140 Th. Eiweiß, 7 Th. schwefelsaures Bleioxyd, 2 Th. Campher, 840 Th. Wasser.

Solbrig's in München,
Tinctur gegen Leberflecke und Sommersprossen.

Weiße Nieswurz, Bertramwurzel, Wohlverleiwurzel à 2 Loth, Storax 1/2 Loth, mit 30 Loth Alcohol digerirt. Parfümirt mit etwas Bergamott- und Citronen-Oel und filtrirt.

Melanogène
von Diquemare in Rouen,

ist identisch mit Berthol's Krinochrom.

Heinsius' Saghalin.
(Japanesisches Waschpulver.)

In 1/4-Packeten. — Ist an der Luft zerfallene Soda.

Krystallpulver, angeblich englisches.

Ist ebenfalls nur entwässertes kohlensaures Natron.

Anatherin-Mundwasser

von Popp in Wien.

Nach Hager's Untersuchung ein schwach weingeistiger Auszug aus rothem Sandelholz, Gewürznelken, Zimmt und Guajakholz. 15 Gran Sandelholz, 10 Gran Guajakholz, 25 Gran Gummi Myrrhae, 15 Gran Gewürznelken, 5 Gran Zimmt-Cassia, 1 Tropfen Nelken-Oel, 1 Tropfen Zimmt-Oel mit 6 Loth Weingeist 80° und 3 Loth Rosenwasser digarirt geben ein nahkommendes Fabrikat.

Wakerson's Haarbalsam.

Wachshaltiges Fett mit Coloquinten- und Canthariden-Tinctur, mit Carmin gefärbt, mit Apfeläther parfümirt. — 1 Gran Carmin, 20 Gran Coloquinten-Extract, 10—15 Gran Canthariden-Tinctur, 30 Gran Weingeist, 5 Gran Apfeläther, 3 Loth Pomade.

Schwarzlose's Haarbalsam.

Gelbbraune, weingeistige, Glycerin enthaltende Flüssigkeit, mit Bergamott-, Lavendel-, Citronen-Oel ꝛc., Perubalsam und Storax parfümirt, der auf 6 Loth Flüssigkeit 14 Gran Pottasche zugesetzt sind.

Lenticulosa, Schönheitsmittel
von Hutter und Co.

8 Loth schwachbräunlich-klare Flüssigkeit enthaltend und nach Hager herzustellen durch Lösung von 2 Qt. Zucker, $1^1/_2$ Qt. Pottasche in $6^1/_4$ Loth Orangewasser und $^1/_2$ Loth Sprit mit etwas Caramel gefärbt.

Royer's Bart-Erzeugungs-Pomade.

1 Theil fein pulvrisirte rothe Chinarinde, 15 Theile Pomade aus Schweinefett und Wachs mit Lavendel- und Bergamott-Oel parfümirt.

Dr. Henry's Cosmeticum gegen Haarleiden und zur Haarerzeugung.

Circa 7 Loth Flüssigkeit, besteht aus Sprit, der auf 180 Th. circa 3 Th. Citronen-Oel, 1 Th. Bergamott-Oel, Rosmarin- und Lavendel-Oel von jedem 1 Th. enthält.

Chinesisches Zahnpulver.

Höchst fein präparirtes, schwach röthlich gefärbtes Bimsteinpulver.

Dr. Beringuier's Haarfärbemittel.

No. 1. Eine Lösung von Eisenchlorid in Wasser.
No. 2. Pyrogallussäure in Eau de Cologne gelöst. (Die Farbe haftet nicht.)